

## Erzgebirgisches Spielzeugmuseum Seiffen

VIRTUELLES **M**MUSEUM

AUSGABE 2020-1

Sehr geehrte Freunde unseres Museums,

ein kleiner Beitrag für Interessierte an den erzgebirgischen Erzeugnissen sowie der erzgebirgischen Spielzeuggeschichte:



Im November 2019 feierte das „Sandmännchen“ seinen 60. Geburtstag. Die erste Folge dieses Abendgrußes lief am 22. November 1959 in DFF. Schnell waren auf Kinder und Kinderspiel bezogene Angebote im Handel, Anfang der 1960er beispielsweise das Würfelspiel „Sandmännchens Abendspaziergang“. 1963 erschien im Kinderbuchverlag Berlin ein Kinderbuch mit dem Titel „Sandmännchen auf der Leuchtturminsel“, ein Jahr später folgte das musikalische Bilderbuch „Guten Abend, lieber Sandmann!“ mit Noten und Liedtexten zur Sendung. Im gleichen Jahr schmückte der Sandmann eine DDR-Sonderbriefmarke. Das in kurzer Zeit so beliebte

Motiv des Sandmännchens fand auch Eingang in die Fertigung erzgebirgischer Hersteller. Manfred Auerbach (Seiffen) produzierte mit Lizenzvertrag von 1964 einige Jahre lang diese Figur als Souvenirobjekt. Unter der DREGENO-Artikelnummer 214/5 kam der Sandmann auf einem Segelboot, unter 214/6 auf einem Roller und mit 214/7 auf Skiern daher.

Die für die Lizenzvergabe Verantwortlichen in Berlin beeindruckte der Seiffener Hersteller Helmut Bilz mit seiner Wackelfigur „Sandmann“. 1961 schrieb Gerhard Behrendt von Berlin nach Seiffen: „Sehr geehrter Herr Bilz! Ihre Wackelfigurenmuster habe ich dankend erhalten... Ich kann Ihnen sagen, dass mir und meinen Mitarbeitern Ihre „Sandmännchen-



Wackelfigur" Spaß bereitet hat. Sie ist einfach gelungen... Der Kollege Böhme, dem ich mein Einverständnis zur Herstellung dieser Figur mitgeteilt habe, wird Ihnen die endgültige Produktionsgenehmigung schriftlich betätigen... Nur möchte ich Sie bitten, mir ein paar dieser Wackelfiguren nach Ihrem Ermessen zu schicken." Auch gegenwärtig ist diese Wackelfigur noch in Fertigung, der Kartondeckel informiert mit Aufkleber: „Lizenz durch: Telepool und Em-Entertainment © 1994 ORB und MDR - Alle Rechte vorbehalten - “



Bei Kindern beliebt war eine 1962 von Günther Hennig (Deutschneudorf) entwickelte und bei der Manufaktur Richard Glässer gefertigte „Sandmann-Pyramide“, die gleichsam Elemente des Abendgrußes darstellte. Unter dem Flügelrad war ein Hubschrauber gelandet, eine Strickleiter führt auf die untere Etage, der Sandmann im Mittelpunkt wird von Kindern auf dem Drehteller umrahmt. Der damalige VEB Seiffener Spielwaren fertigte in dieser Zeit ebenfalls eine Pyramide zum Thema „Abendgruß“. Hier läuft der Sandmann auf der Drehscheibe.

Spielzeugmuseum und Freilichtmuseum Seiffen werden gefördert vom



Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Infos** per **eMail** an [info@spielzeugmuseum-seiffen.de](mailto:info@spielzeugmuseum-seiffen.de) oder unter **Telefon** 037362-17019

**Impressum:** Dieses Museumsbulletin in seiner PDF-Overtre ist Bestandteil der Website [www.spielzeugmuseum-seiffen.de](http://www.spielzeugmuseum-seiffen.de)

**Redaktion & Fotos** und Texte - Dr. Konrad Auerbach, Spielzeugmuseum

**Anschrift:** Erzgebirgisches Spielzeugmuseum Seiffen, Hauptstraße 73 - 09548 Seiffen - in der Trägerschaft der Gemeinde Seiffen